

Der Weg einer Frau

Von Emily_

Kapitel 3: Part 3

Part 3

Ich drehe mich langsam zu ihm und bemühe mich einen möglichst neutralen Gesichtsausdruck zu bewahren, es gelingt mir allerdings nicht den er schaut mich amüsiert an.

Ich schaue ihn einmal von oben bis unten an, er scheint nicht mal um einen Jahr gealtert zu sein.

Er sieht auch nicht so komisch aus wie damals im Krieg, sein Gesicht ist makellos, genauso wie ich ihn in Erinnerung habe.

„Gefällt dir was du siehst, kleine?“ Ich verdrehe bei seiner Aussage die Augen und schaue ihn etwas genervt an. Wieso wundert es mich eigentlich? Bei diesen Leuten ist alles möglich.

„Bist du etwa wieder auferstanden um dich noch einmal von mir besiegen zu lassen?“ Ich verschränke meine Arme und frage mich ob er immer noch eine Puppe ist, durch diesen Mantel kann man leider nichts erkennen.

„Glaub mir, ich bin genauso wenig begeistert wie du, man hat mir aber befohlen so schnell wie möglich einen Medic-nin zu holen. Weit und breit bist du die Einzige, also entweder kommst du freiwillig oder wir machen es auf die harte Tour*“

Er grinst mich schon kampflustig an, ich schaue ihn noch einmal prüfend an.

Kann es sein dass sie die Bauarbeiter ermordet haben? Nein.. was hätte Akatsuki für ein Nutzen davon? Die sind bestimmt mal wieder hinter Naruto her.

Ich beiße mir kurz auf die Lippe, Sasori arbeitet mit Giften.. ich habe zwar ein paar Gegengifte mitgenommen doch sie sind in meinem Rucksack. Ich darf mich nicht verletzen lassen, nicht mal ein Kratzer.

„Du kennst meine Antwort, lass uns kämpfen“

Er grinst wie ein kleines Kind, öffnet seinen Mantel und holt wie aus dem Nichts eine Puppe raus, ich runzle sichtlich irritiert die Stirn. Wo hat er die denn her?

„Gut, ich bin nämlich gespannt wie du dich weiterentwickelt hast, Sakura“

Ich frage mich ob er wirklich vorhat ernsthaft zu kämpfen, was nützt denen ein verletzter Medic-nin? Nein, er will nicht kämpfen, er möchte nur spielen.

„Wenn du weiterhin so viel redest wirst du es nie erfahren“

Sein zieht sich allmählich zurück und er wird wieder ernster, dünne Chakra Fäden treten aus seinen Fingern hervor und machen ihren Weg zu der Puppe.

Er hat also die selbe Taktik wie damals, gut.

Die Puppe öffnet den Mund und eine Reihe voller Nadeln fliegen in meiner Richtung,

man kann an ihren Spitzen den Lilafarbenen Gift erkennen.

Der Typ will also wirklich Kämpfen, gut, dann soll er sein Kampf bekommen.

Ich Springe mehrere Meter über den Boden und weiche seinem Angriff aus, er dirigiert die Puppe so, dass sie mir folgt. Die Puppe wandelt ihren Arm in ein Schwert um und kommt mir näher, ich werfe einen kurzen Blick zu Sasori runter, er grinst mich böse an.

Ich befasse mich aber nicht weiter mit ihm und schaue schnell wieder zu seiner Puppe, sie steht unmittelbar vor mir und holt zum Angriff aus.

Ich sammle Chakra in meiner rechten Hand und schlage der Puppe mitten auf die Brust bevor sie mich erwischen kann.

Sie zerfällt zu meiner Überraschung schon in mehreren teilen.

Ich lande auf meinen Füßen und blicke Sasori Schadenfroh an, er scheint etwas verärgert zu sein.

„Was ist den los? Deine alten Barbies waren besser, seit wann baust du den so schäbige Sachen?“

Ich bemerke wie er seine Hände zu Fäusten ballt, die Puppen sind und werden wohl immer ein wunder Punkt bei ihm bleiben.

„Ich kann unter diesen schlechten Bedienungen hier eben keine bessere Meisterwerke herstellen, das macht aber nichts. Ich kann dich auch so erledigen“

Die letzten Worte schreit er mir entgegen, er rennt auf mich zu und holt irgendetwas was ich nicht wirklich erkennen kann aus seiner Tasche.

Ich sammle erneut Chakra in meine Hand und warte auf den richtigen Augenblick um zuzuschlagen.

„Es reicht jetzt, Sasori. Er hat uns nicht hergeschickt um mit ihr zu kämpfen“

Der rothaarige bleibt einige Meter vor mir entfernt stehen, dreht sich aber zu seinen Kollegen um der merkwürdigerweise auf einen weißen Vogel fliegt.

Ist der Typ nicht nicht ebenfalls vor Jahren gestorben?

Scheisse, jetzt steck ich wirklich in der Falle, gegen beiden komme ich allein nicht an.

Ich beobachte ihn genauer, er hat lange blonde Haare die mich an Ino's erinnern, ich habe ihn glaube ich an dem Tag gesehen als ich gegen Sasori kämpfen musste.

Kakashi und Naruto hatten sich um ihn gekümmert, später dann hat Sasuke ihn umgebracht.. wenn ich mich nicht irre. Es kann aber auch sein dass..

„Die kleine möchte aber nicht mitkommen, uns bleibt keine andere Wahl“ Sasoris Stimme holt mich aus meinen Gedanken, ich blicke wieder zu den 2 und merke wie der Blonde mich anschaut.

„Begleitest du uns oder müssen wir wirklich Gewalt anwenden? Im Gegensatz zu Sasori bin ich nicht wirklich scharf mich mit Frauen zu prügeln.“ Ach ja dann solltest du mal sehen wie eine Frau dir dein Hintern weichprügelt, ich seufze leise und behalte diesen Kommentar jedoch für mich. Es hat keinen Sinn mich mit den beiden jetzt anzulegen, allein stehen stehen meine Chancen schlecht. Mir bleibt keine Wahl, wer weiss.. vielleicht ist es auch eine gute Gelegenheit sie auszuspionieren. Wenn sie wirklich an einen Weg gekommen sind die Toten wieder lebendig werden zu lassen werden sie wieder zu einer ernstesten Bedrohung, und die 2 sehen für mich ziemlich lebendig aus.

Ich schaue zu dem blonden und nicke leicht.

„Gut, bringt mich zu den Patient. Ich schaue ihn mir an.“

Der blonde fängt an zu grinsen und springt von seinem Vogel zu uns runter, Sasori dagegen murmelt irgendwas was ich nicht ganz verstehe.

„Siehst du Sasori, so regelt man das.“ Er schenkt seinen Kollegen ein weiteres grinsen und kommt dann auf mich zu.

Er pack meine Hüfte und wirft mich blitzschnell über die Schulter, ich hatte gar keine Möglichkeit zu reagieren den im nächsten Moment spürte ich ein Schlag auf den Kopf und mir wurde schwarz vor Augen.

Ich wache wieder auf als eine tiefe Stimme meinen Namen ruft, traue mich jedoch nicht die Augen zu öffnen.

Ich liege definitiv auf einem Bett, was mich noch mehr beunruhigt.

"Es scheint so als hättest du zu stark zugeschlagen Sasori." die Stimme erkenne ich, es ist der blonde von vorhin.

"Sie wird in ein paar Stunden wieder aufwachen", gibt Sasori von sich.

"Wir haben aber keine Zeit, er will sie nämlich bald sprechen" das war wieder die unbekannte Stimme, ich höre wie ein paar Schritte näher komme, 2 starke Arme umfassen meine Oberarme und rütteln mich.

Ich öffne die Augen und blicke in ein blaues Gesicht, ich bin kurz davor zu schreien doch ich kann es grad noch unterdrücken.

Er sieht nicht mal wie ein Mensch, eher wie ein Fisch.. ich drücke seine Hände von mir und setze mich auf.

"Du bist endlich wach, er erwartet dich bereits."

Ich höre ihm halbwegs zu, konzentriere mich eher auf die Umgebung.

Es ist alles dunkel, nur ein paar Kerzen spenden etwas Licht.

Der blonde Typ und Sasori stehen mitten im Zimmer und beobachten mich, ich schaue wieder zu dem blauhäutigen Mann.

"Okay, bring mich zu ihm" Er schaut mich zufrieden an und tritt zuseite, ich stehe auf und streiche erstmal meine Klamotten glatt.

Der Mann gibt mir zu verstehen dass ich ihm folgen soll und verlässt das Zimmer, ich gehe ihm im schnellen Schritten hinterher.

Die andere 2 kommen nicht mit.

"Ich bin übrigens Kisame, Deidara und Sasori hast du ja bereits kennengelernt"

Hat er jetzt Lust auf smalltalk oder wie darf ich das jetzt verstehen?

Ich gebe ihm keine Antwort, er scheint zu verstehen dass ich momentan nicht wirklich gesprächig bin und sagt nichts weiter.

Kurzer Zeit später bleibt er vor einer Tür stehen und dreht sich zu mir.

"Du wirst ab jetzt alles mit ihm besprechen, viel Glück"

Er geht ein paar Schritte von der Tür weg und schaut mich so an als ob er mir tatsächlich Glück wünscht.

Ich dagegen schaue ihn etwas verwirrt an, so schwer kann die Behandlung ja nicht werden.

Ich öffne die Tür und betrete den Raum, dieses Zimmer ist wie alle anderen Räumlichkeiten hier, extrem dunkel.

Ich schaue mich um und sehe am Ende des Zimmers ein Mann in dunkle Kleidung stehen, er hat den Rücken zu mir gedreht.

Ich schaue ihn mir genauer an, er hat eine große, durchtrainierte Statur.

Auf dem ersten Blick erscheint er mir nicht wirklich krank, er scheint es auch nicht eilig zu haben behandelt zu werden. Er macht nämlich keine Anstalten mit mir zu sprechen.. vielleicht hat er mich auch garnicht bemerkt.

Ich gehe auf ihn zu, ich habe echt keine Lust weiterhin sein Rücken anzustarren.

"Ich brauche deine Hilfe, Sakura"

Ich erstarre als er spricht, diese Stimme, es kann nicht sein.. das ist vollkommen unmöglich.

Ich spüre wie mein Herz schneller schlägt und meine Atmung unregelmäßiger wird.

".....Itachi?..."